

NETZWERK des FÖZ „ERICH KÄSTNER“ Altenburg

GS „Karolinum“ ABG

GS „W. Busch“ ABG

GS „Luther“ ABG

GS Platane ABG

GS Nobitz ABG

GS Windischleuba

GS Wintersdorf

GS Lucka

GS Meuselwitz

GS Posa



RS „D.-Bonhoeffer“ ABG

RS „Gebr. Reichenbach“ ABG

RS Landschule

Pleißenaue Treben

RS Lucka

TGS „Erich Mäder“ ABG

Klinikschnle

Kindergärten

BBS „Pierer“

BBS Platane

GY „Friedrichgymnasium“ ABG

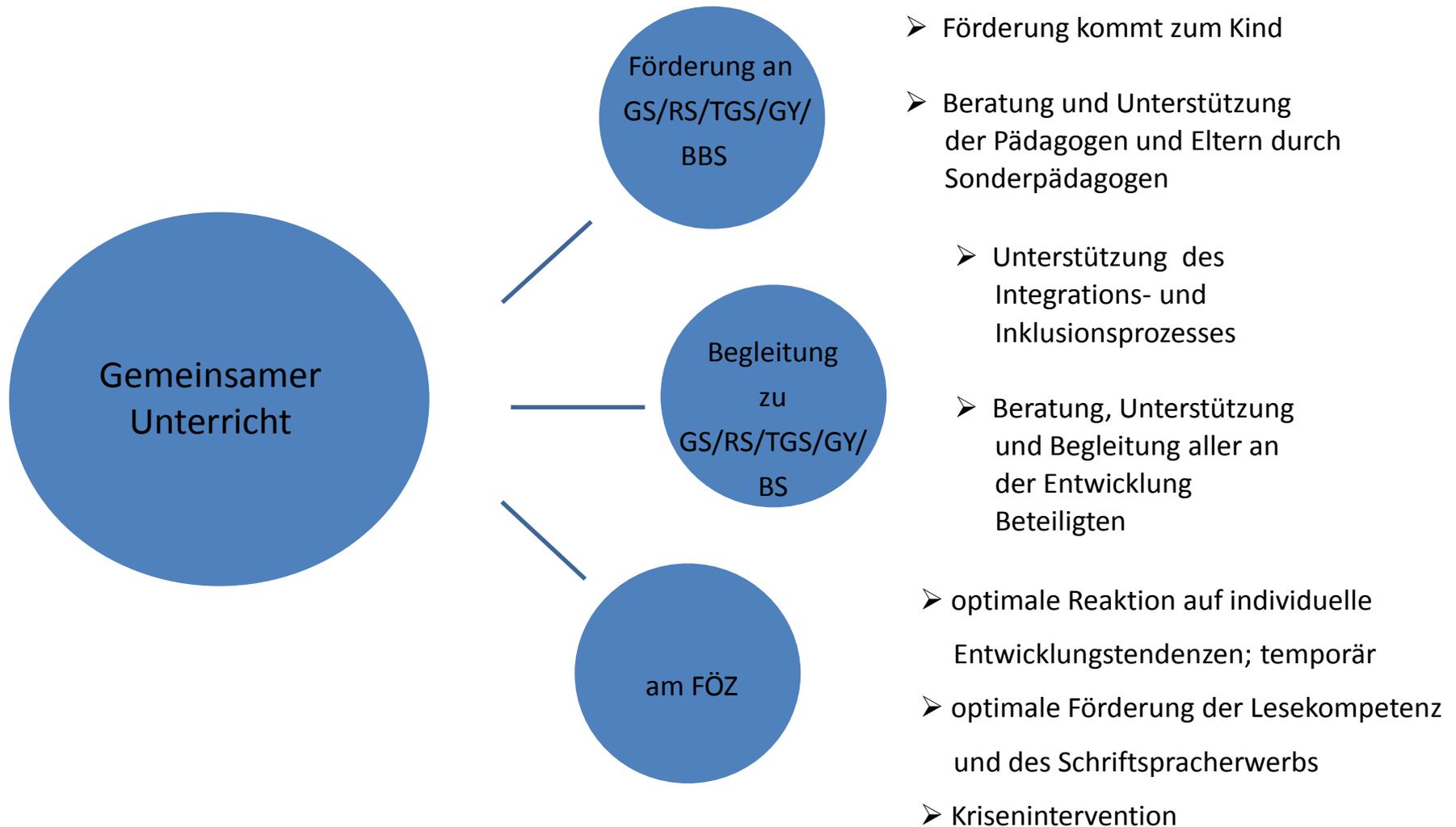
GY „Lerchenberggymnasium“ ABG

GY „Veit-Ludwig-v.Seckendorff“
Meuselwitz

NETZWERK DES FÖZ „ERICH KÄSTNER“ ALTENBURG im GU



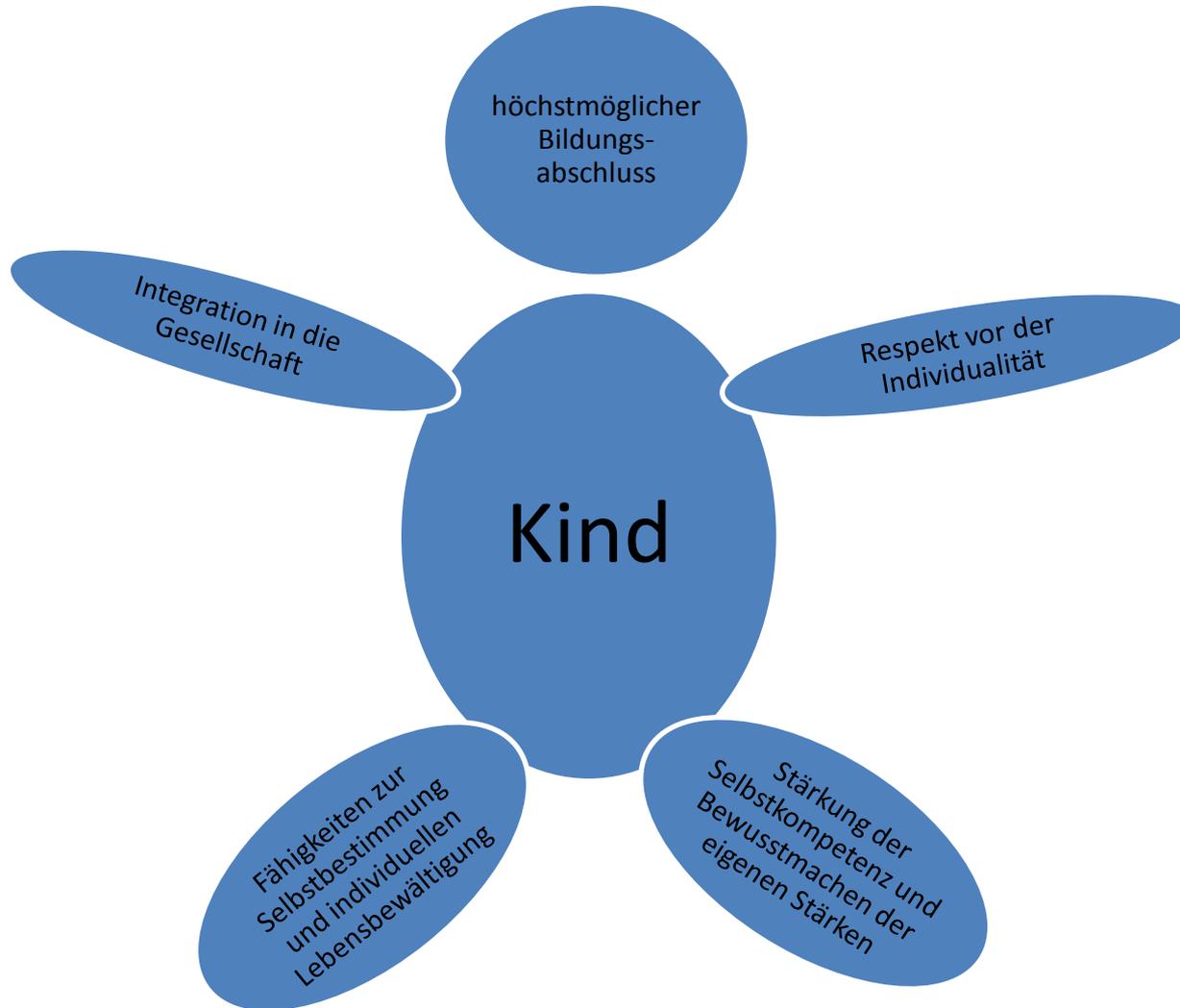
Aufgaben unseres Förderzentrums als Kompetenz- und Beratungszentrum



Angebote unseres Kompetenz- und Beratungszentrums - zur Stärkung der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem FB oder Schülern mit besonderen Lernschwierigkeiten im GU - und damit verbundene Gelingensbedingungen

- Lehrer und SPF des FÖZ arbeiten an den Netzwerkschulen
- feste Ansprechpartner an den Netzwerkschulen
- Förderangebote in Dyskalkulie sowie des Schriftspracherwerbes an einer Netzwerkschule und am FÖZ
- zeitlich begrenztes „Fit machen“ der Schüler der Netzwerkschulen
- gemeinsame Beratungen der Schulleiter der Netzwerkschulen
- regelmäßige Beratungen der GU - Kollegen mit SL
- Frühförderung in den KITAS
- gemeinsamer Austausch durch Beratungen mit integrativen Kindertagesstätten
- thematische Elternseminare, Elternberatung
- thematische Fortbildung für Kollegen (Früherkennung- Früherfassung- Frühförderung)
- GU Lehrer als Multiplikatoren
- Angebot von gegenseitigen Unterrichtsbesuchen der Kollegen des FÖZ und der Netzwerkschulen
- Angebotstheke vorrangig für Grund- und Regelschulen sowie die TGS
- schulinterne Fortbildung der Kollegen in Bezug auf GU
- Angebote der Lernwerkstatt über Fortbildungskatalog SSA Ostthüringen
- Einstellen der aktuellen Beratungsangebote auf Schulhomepage
- Netzwerk erweitern: JA, Sozialamt, EBS, Logopäden und Ergotherapeuten, Kreisjugendring (AG-Nord), Handwerkskammer, Betriebe

Netzwerkziele



Unterstützung der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf oder Schülern mit besonderen Lernschwierigkeiten im GU - zur Förderung an den Schulen des Netzwerkes

@ Förderung kommt zum Kind

@ Lernumfeld bleibt erhalten

@ kurze Wege für Schüler

@ Integration

@ Förderangebote

Unterstützung der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf oder Schülern mit besonderen Lernschwierigkeiten im GU als Begleitung an den Schulen des Netzwerkes

@ Integrationsprozess begleiten

- Ängste nehmen
- Bezugspersonen als Unterstützer

@ Beratung der Pädagogen, der Eltern und des Kindes

- bezüglich der Förderschwerpunkte
- bezüglich der Förderpläne, sonderpädagogischen Gutachten
- bezüglich der Berufsvorbereitung
- bezüglich der Unterrichtsgestaltung (methodisch/ didaktisch/ förderspezifisch)

Unterstützung der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf oder Schülern mit besonderen Lernschwierigkeiten im GU am FÖZ

- **optimale Reaktion auf die Entwicklungstendenzen jedes Schülers**
 - Kind wird dort abgeholt, wo es steht
 - Wechsel der Bildungsgänge, wobei das Lernumfeld bleibt (feste Strukturen für Schüler vor allem mit so.-päd. FB ESE)
 - zeitlich begrenztes „Fit machen“ individuelle und intensive Förderung, Erlernen von Strukturen für Schüler vor allem mit so.-päd. FB ESE
 - offener Unterricht (u.a. Wochenplanarbeit, Stationslernen) förderspezifisch und individuell

- **spezielle Förderung der Schüler mit schwerwiegenden Problemen in der Sprache und im Schriftspracherwerb**
 - Erhöhung der Lesekompetenz
 - Abbau der Schwächen im Schriftspracherwerb durch intensives Training im Hinblick auf die Vorbereitung für weiterführende Schulen

- **klassen- und klassenstufenübergreifenden Unterricht**
 - gemeinsames Lernen von Lerngruppen mit unterschiedlichen Niveaustufen
 - Stärkung der Sozial- und Selbstkompetenz
 - fächerübergreifendes Prinzip

- **Vorbereitung auf das Leben**
 - lebenspraktischer Unterricht unter Berücksichtigung der Stärken
 - Projekt „Praxis erleben“, Kurs 21
 - intensive und realistische Berufsberatung
 - langfristige Berufsvorbereitung (u.a. in Arbeitslehre)

Aufgaben der Lehrer/SPF im GU

- ✿ Beratung der Pädagogen und Eltern
- ✿ Unterstützung z.B. beim Erstellen von Förderplänen, Lernstandanalysen, Unterrichtsprozessen, Fortschreibung des SPG
- ✿ Förderung am Kind

Förderdiagnostik erfolgt durch das TQB des Schulamtes

Aufgaben des TQB:

- Bearbeitung der im Schulamt eingegangenen Anforderungen
- Kontaktaufnahme mit zuständiger Schule bzw. Kindertagesstätte
- Prozessbegleitende Förderdiagnostik
- Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs gemeinsam mit den Sonderschulpädagogen (Lehrer, SPF) an der jeweiligen Schule und Beratung aller Beteiligten
- Vorbereitung der Entscheidung über den Gemeinsamen Unterricht

- ✿ Multiplikator

Momentane Schwierigkeiten im GU

- ➡ Schulen wollen oft Einzelförderung vor allem bei Schülern mit FS ESE
- ➡ schwierige Schüler „stören“
- ➡ Schulen wagen sich nur sehr zögerlich an SEP heran
- ➡ fehlende räumliche und personelle Voraussetzungen
- ➡ Ablehnung des Co-Lehrerprinzips
- ➡ wenig flexible Unterrichtsmethoden (u.a. reines „Abarbeiten“ von Aufgaben, wenig Anschauung)
- ➡ wenig Kenntnisse von sonderpädagogischen Inhalten
- ➡ Schwierigkeiten im Erkennen von Lernproblemen
- ➡ Verständnis für schwierige Schüler fehlt
- ➡ Methodische Umsetzung